

Beschluss Gründung der Regionalgruppe Leipzig Südwest „Südwestgrüne“

Gremium: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Leipzig
Beschlussdatum: 20.06.2026
Tagesordnungspunkt: 6.2. Anträge aus dem Kreisverband

Antragstext

- 1 Die Mitgliederversammlung von Bündnis 90/Die Grünen Leipzig beschließt die
- 2 Gründung der Regionalgruppe Leipzig Südwest mit dem Namen „Südwestgrüne“.
- 3 Die Regionalgruppe Südwest umfasst die folgenden Stadtteile:
- 4 • Schleußig
- 5 • Plagwitz
- 6 • Kleinzschocher
- 7 • Großzschocher
- 8 • Knautkleeberg-Knauthain
- 9 • Hartmannsdorf-Knautnaundorf
- 10 Die Regionalgruppe nimmt ihre Arbeit gemäß der Satzung und den Ordnungen von
- 11 Bündnis 90/Die Grünen auf.

Begründung

Der Leipziger Südwesten ist der flächengrößte Stadtbezirk Leipzigs zwischen Auwald und Bürgerbahnhof, Karl-Heine-Kanal und Cospudener See, Industriekultur und freie Kulturszene in dem knapp 60.000 Leipziger*innen leben. Eine hohe Bevölkerungsdichte in zentrumsnahen Stadtteilen mit abnehmender Tendenz zum Stadtrand, die industrielle Geschichte, ein hoher Anteil von Stadtgrün und Kultur sowie starkes politisches und zivilgesellschaftliches Engagement zeichnen den Südwesten aus. Insbesondere in Schleußig und Plagwitz erzielen wir Bündnisgrüne zu Wahlen regelmäßig starke Ergebnisse, beide Ortsteile gehören zu dem von Claudia Maicher direkt gewonnenen Landtagswahlkreis.

In den Ortsteilen des Südwestens leben außerdem viele bündnisgrüne Mitglieder, deren politische Arbeit bislang sowohl zentral über den KV Leipzig als auch regional über den Grünen Treff West organisiert ist. Dabei umfasst die Zuständigkeit des Grünen Treffs auch die Stadtbezirke Alt-West und West. Neben den monatlichen Mitgliedertreffen in lockerer Atmosphäre bietet der Grüne Treff verschiedene Aktionen wie den Frühjahresputz, Aktionen zum Gießen von Stadtbäumen oder das Stolpersteinputzen in Gedenken an die Reichspogromnacht.

Ziel der Regionalgruppe ist, dieser wichtigen Arbeit vor Ort eine organisatorische Struktur unterhalb der Ebene des Kreisverbands inklusive stärkerer Verantwortlichkeit durch die Wahl von Koordinator*innen zu geben und sie damit langfristig zu stärken. So können die Mitglieder der Regionalgruppe besser lokal angesprochen und niedrigschwellig zur Mitwirkung an bündnisgrüner Politik aktiviert werden. Unsere Mitglieder werden in ihrer Nachbarschaft besser vernetzt. Auch die thematische Arbeit profitiert von der Gründung der Regionalgruppe, insbesondere stadtteilrelevante Themen können besser durch die betroffenen Mitglieder, Akteure der Nachbarschaft und Anwohnende beraten werden. Durch die

eigenständige Regionalgruppe können lokale Anliegen so gezielter aufgenommen, diskutiert und in die Parteiarbeit auf der unterschiedlichen Ebenen eingebracht werden. Daraus folgt ein höheres Aktionslevel vor Ort und eine stärkere bündnisgrüne Sichtbarkeit im Quartier. Wir wollen diese regionale Struktur im Vorfeld des OBM-Wahlkampfes etablieren, um von den Vorteilen mit Blick auf die Wahlkampforganisation zu profitieren.

Um diese Zielstellung zu erreichen, soll die Regionalgruppe nun gegründet werden. Gemäß unserer Satzung ist dieser Antrag unterstützungspflichtig. Es müssen mindestens 10 Prozent der Mitglieder der jeweiligen Regionalgruppe den Antrag digital unterstützen. Wir bitten hiermit alle Mitglieder der künftigen Regionalgruppe Südwest darum, unseren Antrag zu unterstützen.